

Pette-Aktuell



Nachrichten aus dem
Heinrich-Pette-Institut
Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie



Editorial



Sehr geehrte
Freunde und Förderer
des Heinrich-Pette-Instituts,
liebe Kolleginnen und
Kollegen,

zum Start in den Frühling gibt es eine frische Ausgabe unseres Newsletters „Pette Aktuell“ mit interessanten Neuigkeiten aus dem Institut:

Hoher Besuch kam am 25. Februar ans HPI: Prof. Matthias Kleiner, der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, schaute im Institut vorbei, um sich über unsere Forschung zu informieren.

Unsere Kaufmännische Leiterin Dr. Nicole Elleuche wurde von der Leibniz-Gemeinschaft und dem Auswärtigen Amt für einen Hospitationsaufenthalt bei der Ständigen Vertretung in Genf ausgewählt. Dort war sie von Dezember bis März für den Bereich Health/Weltgesundheitsorganisation (WHO) zuständig. In „Pette Aktuell“ berichtet sie uns von dieser spannenden Zeit.

Das Thema „Impfen“ stand im Mittelpunkt unseres diesjährigen LCI-Symposiums. Unter dem Motto „Masern, Grippe, Ebola: Sinn & Unsinn rund ums Impfen“ fand zudem eine Podiumsdiskussion im Lichthof der

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg statt. Dabei bekam die interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich mit diesem kontroversen Thema auseinanderzusetzen und mitzudiskutieren.

Unsere neue Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte ist Doktorandin Julia Lockhauserbäumer aus der Nachwuchsgruppe „Dynamik viraler Strukturen“. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über ihre Motivation für dieses wichtige Amt.

Übrigens finden Sie das Heinrich-Pette-Institut jetzt auch bei Twitter. Unter der Adresse @HeinrichPette „zwitschern“ wir regelmäßig über Neuigkeiten aus dem HPI oder der Infektionsforschung im Allgemeinen. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei Twitter folgen!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen

Prof. Thomas Dobner

Wissenschaftlicher Direktor des
Heinrich-Pette-Instituts

Pette-Aktuell ist der regelmäßige Newsletter des Heinrich-Pette-Instituts, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI).

Redaktion:
Dr. Franziska Ahnert
(V.i.S.d.P.)
Prof. Dr. Thomas Dobner

Kontakt:
Heinrich-Pette-Institut
Martinistr. 52
20251 Hamburg
Tel. 040/48051-100 oder
040/48051-108

www.hpi-hamburg.de

twitter @HeinrichPette

Mitglied der

Aktuelles aus dem Institut

Ein Tag bei der Ständigen Vertretung in Genf mit Dr. Nicole Elleuche

Dr. Nicole Elleuche, Kaufmännische Leiterin am HPI, wurde von der Leibniz-Gemeinschaft und dem Auswärtigen Amt für einen Aufenthalt bei der Ständigen Vertretung (StV) in Genf ausgewählt. Im Rahmen des Hospitationsprogrammes für leitende Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager war sie vom 1. Dezember 2015 bis 31. März 2016 in Genf für den Bereich Health/Weltgesundheitsorganisation (WHO) zuständig. In „Pette Aktuell“ schildert Nicole Elleuche einen typischen Tag in Genf:

„Trotz vergleichbarer Arbeitszeiten, war mein Arbeitstag in Genf thematisch deutlich fokussierter als in Hamburg. Er startete um 9 Uhr – typischerweise mit einem kurzen Teamtreffen mit den Kolleginnen und Kollegen. Dabei ging es vor allem darum, zu priorisieren, an welchen der vielen möglichen Termine wir teilnehmen würden. Außerdem tauschten wir die wichtigsten Informationen zu aktuellen Themen und politischen Entwicklungen aus. Meistens begannen gegen 10 Uhr Briefings und Sitzungen – entweder in der WHO oder im Gebäude der Vereinten Nationen. Beides liegt nicht weit entfernt von der Ständigen Vertretung und da diese Fahrräder zur Verfügung stellt, genoss ich es dann sehr, an der frischen Luft durch die Stadt zu radeln.“



Die Sitzungen, in denen ich Deutschland vertreten durfte, befassten sich mit den aktuellen Themen der WHO, wie beispielsweise der Notfallreform, um in Krisensituationen besser und schneller reagieren zu können – einige der diskutierten Veränderungen finden jetzt gerade Anwendung im Umgang mit der Zika-Virus-Epidemie. Daneben waren aber auch die Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen, ein globaler Aktionsplan

zum Schutz vor Gewalt oder die Qualität und Zusammensetzung von Kindernahrung wichtige Themen. Die Infektionskrankheiten Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS, die auch für das Leibniz Center Infection in Hamburg von großer Bedeutung sind, haben zusätzlich immer einen festen Platz auf der Agenda der WHO. Ein enges Monitoring und die Berichterstattung bezüglich der Ausbreitung und Behandlung dieser Krankheiten findet tagesaktuell statt.

Meine Mittagspause verbrachte ich meistens mit Kolleginnen und Kollegen, die ich im Kontext meiner Arbeit in Genf kennengelernt habe. Dabei sind auch viele Menschen, die mein berufliches Netzwerk sicher nachhaltig erweitern werden und bei denen ich mir gut vorstellen kann, sie auch am HPI noch einmal wiederzutreffen.

Gegen Nachmittag ging es dann zurück in die Ständige Vertretung. Ein Telefonat mit den Kolleginnen und Kollegen im Bundesministerium für Gesundheit war beinahe obligatorisch, um sich abzustimmen, welche neuen Informationen für welches Ministerium von Interesse sein könnten. Darüber wurde dann noch ein kurzer Bericht geschrieben, bevor es zwischen 18 und 19 Uhr zu einem diplomatischen Empfang oder einem Vortrag ging, wo wiederum aktuelle Themen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Mitgliedsstaaten oder den internationalen Organisationen noch einmal vertieft werden konnten. Zu Hause war ich häufig erst zwischen 21 und 22 Uhr und mein Arbeitstag endete meistens damit, noch schnell die HPI-Mails zu checken und das Dringendste abzarbeiten.“

WGL-Präsident Prof. Dr. Matthias Kleiner zu Besuch am HPI

Am 25. Februar 2016 besuchte der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft Prof. Dr. Matthias Kleiner das HPI.



Prof. Dr. Matthias Kleiner lernte das Institut bei einer Führung durch verschiedene Abteilungen besser kennen und wurde vom Vorstand über die aktuellen Entwicklungen am Heinrich-Pette-Institut informiert. Bei einem gemeinsamen Imbiss mit den Doktoranden und Postdoktoranden tauschte Herr Prof. Dr. Kleiner sich mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs des HPI aus.

Bild: Von links nach rechts: Ingo Jackstien (HPI), Dr. Caroline A. Lodemann (WGL), Prof. Dr. Matthias Kleiner (WGL), Dr. Britta Horstmann (WGL), Prof. Dr. Thomas Dobner (HPI), Prof. Dr. Wolfram Brune (HPI)

Impfen im Fokus: LCI-Symposium & Podiumsdiskussion zum Thema „Vaccines“

Vom 28. bis 29. Januar 2016 fand im Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin das wissenschaftliche Symposium des Leibniz Center Infection (LCI) mit dem Schwerpunkt „Vaccines“ statt. Zum Auftakt wurde die interessierte Öffentlichkeit am Abend des 27. Januar zu der Podiumsdiskussion „Masern, Grippe, Ebola: Sinn & Unsinn rund ums Impfen“ in den Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg eingeladen.

150 Gäste verfolgten die spannende Diskussion rund um das Thema Impfen. Auf der Bühne saßen Vertreter aus der Forschung, vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG), den Organisationen „Ärzte ohne Grenzen“ und „Ärzte für individuelle Impfentscheidung e.V.“ sowie der Ständigen Impfkommission (STIKO) und der Industrie.

Die darauffolgenden beiden Tage standen ganz im Zeichen des LCI-Fachsymposiums zum Thema „Vaccines“ am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin. Insgesamt 175 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Forschungsergebnisse zu informieren sowie zum Vernetzen und zum Gedankenaustausch. Die beiden Keynote-Lectures wurden von den renommierten Forschern Prof. Stefan Kaufmann vom Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie aus Berlin sowie von Prof. Peter Palese vom Mount Sinai Hospital, New York (USA), gehalten. Prof. Stefan Kaufmann legte in seinem Vortrag dar, welchen Beitrag Grundlagenforschung

zur Kontrolle der Lungenkrankheit Tuberkulose leisten kann. Prof. Peter Palese berichtete von den Fortschritten auf dem Gebiet eines universellen Impfstoffes gegen Influenza.

Gerade in Zeiten von neu ausbrechenden und wiederkehrenden Infektionskrankheiten wie Ebola oder, ganz aktuell, Zika, hat die Entwicklung neuer Impfstoffe für die Forschung und die Gesellschaft große Priorität. Sowohl das LCI-Symposium als auch die Podiumsdiskussion haben die Aktualität des Themas Impfen deutlich hervorgehoben.

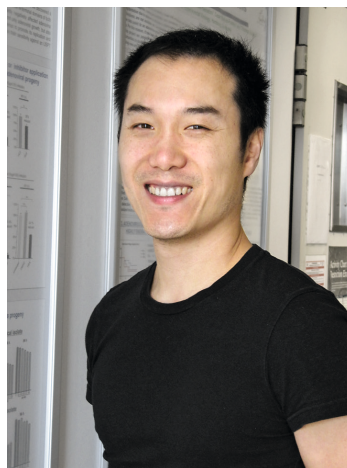


Bild: Prof. Thomas Dobner bei der Eröffnung der Podiumsdiskussion im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Ein Blick in unser Institut: Was macht eigentlich... Dr. Wilhelm Ching?

Dr. Wilhelm Ching arbeitet als PostDoc in der HPI-Abteilung „Virale Transformation“.

Seit wann bist Du am HPI und woran forschst Du genau? Ich bin seit dem 1. August 2015 (wieder) am HPI. Davor war ich von ca. 2009 bis Anfang 2013 in Thomas Dobners Gruppe und habe mich damals mit den molekularen Wirkmechanismen eines adenoviralen Proteins auseinandergesetzt. Im Gegensatz zu damals forsche ich jetzt an adulten Stammzellen, welche auch Gewebestammzellen genannt werden und für die Regeneration z.B. unserer Haut, Leber, ja sogar der Lunge, verantwortlich sind. Ich möchte u.a. herausfinden, ob diese adulten Stammzellen Ursprungszellen viraler Transformation sein können. Ich will also reine Stammzellforschung mit Infektionsforschung kombinieren. Ein Unterfangen, das in dieser Kombination sehr neu ist und wofür hier mit dem UKE im Umfeld ideale Bedingungen vorzufinden sind.



Du warst als PostDoc in Singapur: Was hast Du aus dieser Zeit mitgenommen und worin unterscheidet sich die Forschung dort von der hier in Hamburg am meisten? Ich habe viele zwischenmenschliche, wissenschaftliche sowie kulturelle und kulinarische Erfahrungen mitgenommen. Meine Frau und ich haben noch Kontakt mit vielen Freunden aus der Zeit. Das ist uns sehr wichtig.

Einer der größten Unterschiede zu der Forschung hier in Hamburg ist die schiere Größe der Institute und des wissenschaftlichen Umfelds. Der Staat stattet die Forschungsinstitute und Labore mit wesentlich mehr finanziellen Mitteln aus, als es hier der Fall ist. In Singapur war auch ein klarer Trend in Richtung Translationale Forschung zu erkennen; teilweise weg von der reinen Grundlagenforschung.

Julia Lockhauserbäumer: Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte am HPI

Seit Januar 2016 hat das HPI eine neue Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte: Doktorandin Julia Lockhauserbäumer (Nachwuchsgruppe „Dynamik viraler Strukturen“) hat die Position von ihrer Vorgängerin Kerstin Baureiß übernommen. Zusammen mit der HPI-Gleichstellungsbeauftragten Ute Neumann ist Julia jetzt Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Themen Chancengleichheit oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Wissenschaft und Forschung.

Julia, was war der Grund für Deine Bewerbung um das Amt der Stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten?

Meine persönliche Motivation für das Amt sehe ich in meinem familiären Umfeld. Streit schlichten, Konfliktberatung und Lösungsvorschläge aufzeigen ist einfach mein Ding. Dies wurde in meiner Kindheit ausführlich von meinen Geschwistern erprobt, wenn es z.B. darum ging, wer von uns an der Reihe ist die Pferde mit Heu zu versorgen, die Eier aus dem Hühnerstall zu holen oder bei wem im Kinderzimmer die Gutenachtgeschichte vorgelesen wird.



Welche Aufgaben als Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte machen am meisten Spaß?

Die Vielseitigkeit dieses Amtes macht es so spannend. Auf der einen Seite geht es darum, Frauen und Männer im Beruf, insbesondere finanziell, gleichzustellen und hierbei die Position der Frauen zu stärken. Auf der anderen Seite treten wir für die Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf ein. Das ist auch mir ein besonderes Anliegen. Beispielsweise wenn es darum geht, bei der Zukunftsplanung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Gedanken des Karrierekillers „Familienplanung“ aus der Welt zu schaffen. Zudem haben wir generell ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen unserer Kolleginnen und Kollegen und versuchen gerne, bei beruflichen oder privaten Konflikten zu helfen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bild: Ute Neumann (links) und Julia Lockhauserbäumer

Forschung am HPI: Molekulare Schere Brec1 als vielversprechender HIV-Therapieansatz

Das Medienecho war riesig: Die „Tagesthemen“, „Spiegel Online“, das „Hamburger Abendblatt“, die Sendung „Visite“ und viele mehr berichteten über Brec1: Eine molekulare Schere, die den HIV-Provirus aus dem Genom von menschlichen Zellen herauschneiden kann und so als vielversprechender Kandidat für zukünftige HIV-Therapieansätze gilt.

In Zusammenarbeit mit der medizinischen Fakultät der TU Dresden wurde die Designer-Rekombinase Brec1 von der Arbeitsgruppe „Antivirale Strategien“ unter Leitung von Prof. Hauber am HPI entwickelt. Die Forschungsergebnisse wurden am 22. Februar 2016 in der renommierten Fachzeitschrift „Nature Biotechnology“ veröffentlicht.

„Nur eine komplette Entfernung des HIV-Provirus aus dem Genom der Patienten kann zu einer vollständigen Heilung der Infektion führen. Unsere Entwicklung der Brec1-Rekombinase ist dazu in der Lage, fast alle bisher bekannten klinisch relevanten HI-Viren ohne erkennbare Nebeneffekte wieder aus infizierten menschlichen Zellen zu entfernen. Die erzielten Ergebnisse stellen die Grundlage für erste klinische Studien zur Heilung von HIV-Patienten dar, die in absehbarer Zeit in Hamburg durchgeführt werden sollen“, erklärte

HPI-Abteilungsleiter Prof. Joachim Hauber auf der Pressekonferenz zu Brec1, kurz vor Erscheinen der Nature Biotechnology-Publikation.

Das HPI ist stolz auf diesen großen Forschungserfolg und freut sich mit Herrn Prof. Hauber, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die große positive Resonanz, die es nach der Veröffentlichung gegeben hat!

***Publikation:** „Directed evolution of a recombinase that excises the provirus of most HIV-1 primary isolates with high specificity“, Nature Biotechnology, Advanced Online Publication, 22.02.2016.*



Bild: Prof. Joachim Hauber (zweite Person von links) und sein Team bei der Pressekonferenz zu Brec1

Kurznachrichten

Twitter @HeinrichPette

Seit einigen Monaten hat das Heinrich-Pette-Institut eine eigene Twitter-Seite.

Unter @HeinrichPette wird seitdem über das Institut und seine Forschung, aber auch über allgemeine Informationen auf dem Gebiet der Virusforschung „gezwitschert“. Neue Follower sind herzlich willkommen!

Bild: Twitterseite des Heinrich-Pette-Instituts



Leibnizjahr 2016: Die beste der möglichen Welten

2016 ist Leibnizjahr – der 370. Geburtstag und 300. Todestag des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz: Anlass zu einem großen Themenjahr der Leibniz-Gemeinschaft.

Unter dem Motto und Leibniz-Zitat „die beste der möglichen Welten“ sollen die Vielfalt und die Aktualität der Themen der Leibniz-Einrichtungen in den Mittelpunkt gestellt werden. Diesen Fragen widmet sich die Leibniz-Gemeinschaft auf vielen Wegen: Mit Formaten wie der neuen Gesprächsreihe



Charlotte Uetrecht
Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie

Bild: HPI-Nachwuchsgruppenleiterin Dr. Charlotte Uetrecht im Kampagnenvideo zum Leibnizjahr 2016

„Leibniz debattiert“, einem Open-Air-Salon in Berlin und einer gemeinsamen Ausstellung der acht Leibniz-Forschungsmuseen. Dabei geht es zum Beispiel um Bildungsgerechtigkeit, den Schutz der Artenvielfalt oder den Kampf gegen Infektionen.

Vier kurze, unterhaltsame Kampagnenfilme zum Leibnizjahr 2016 wurden produziert. Darin zu sehen ist unter anderem HPI-Nachwuchsgruppenleiterin Dr. Charlotte Uetrecht, die einem Virus im Bus ein Taschentuch anbietet. Ganz nach dem Motto „Wir tun etwas gegen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten. Für die beste der möglichen Welten.“

Mehr Informationen: www.bestewelten.de



Personalia

Neue Mitarbeiter und Verabschiedungen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 29. Februar 2016 haben folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am HPI begonnen:

Anika Alberts (Abteilung Antivirale Strategien), **Janet Ifeoma Chukwukelu** (Abteilung Virus Immunologie), **Jasmin Dülfer** (Nachwuchsgruppe Dynamik viraler Strukturen), **Lisa Kieweg** (Abteilung Virale Transformation), **Emma Kraus** (Forschungsgruppe Virus Genomik), **Valerie Christina Mordhorst** (Nachwuchsgruppen Dynamik viraler Strukturen & HCV Replikation), **Niclas Rénevier** (Abteilung Virus Immunologie), **Monika Rottstegge** (Nachwuchsgruppe Neuauftretende Viren), **Adrian Sagebiel** (Abteilung Virus Immunologie).

Verabschiedet haben wir im Zeitraum 1. Januar bis 29. Februar 2016:

Susanne Spoerel (Forschungsgruppe Virale Zoonosen und Adaptation) und **Dr. Carol Stocking-Habers** (Forschungsgruppe Retrovirale Pathogenese).



Publikationen (Veröffentlichungs-Zeitraum 1. Dezember 2015 bis 29. Februar 2016)

- Allweiss L, Gass S, Giersch K, Groth A, Kah J, Volz T, Rapp G, **Schöbel A**, Lohse AW, Polywka S, Pischke S, **Herker E**, Dandri M, Lütgehetmann M (2016). Human liver chimeric mice as a new model of chronic hepatitis E virus infection and preclinical drug evaluation. *J Hepatol.* 2016 Jan 21.
- Archary D, Seaton KE, Passmore JS, Werner L, Deal A, Dunphy LJ, Arnold KB, Yates NL, Lauffenburger DA, Bergin P, Liebenberg LJ, Samsunder N, Mureithi MW, **Altfeld M**, Garrett N, Abdool Karim Q, Abdool Karim S, Morris L, Tomaras GD (2016). Distinct genital tract HIV-specific antibody profiles associated with tenofovir gel. *Mucosal Immunol.* 2016 Jan 27.
- Bosse JB**, Enquist LW (2016). The diffusive way out: Herpesviruses remodel the host nucleus, enabling capsids to access the inner nuclear membrane. *Nucleus.* 2016 Feb 18:0.
- Dunay G, Tóth I, Eberhard JM, Degen O, Tolosa E, van Lunzen J, **Hauber J**, Schulze zur Wiesch J (2015). Parallel Assessment of Th17 Cell Frequencies by Surface Marker Co-Expression Versus Ex Vivo IL-17 Production in HIV-1 Infection. *Cytometry B Clin Cytom.* 2015 Dec 14.
- Dunne M, Leicht S, **Krichel B**, Mertens HD, Thompson A, Krijgsveld J, Svergun DI, Gómez-Torres N, Garde S, **Uetrecht C**, Narbad A, Mayer MJ, Meijers R. (2016). Crystal Structure of the CTP1L Endolysin Reveals How Its Activity Is Regulated by a Secondary Translation Product. *J. Biol. Chem.*, 291(10):4882-93. doi: 10.1074/jbc.M115.671172. Epub 2015 Dec 18.
- Griesbeck M, **Ziegler S**, Laffont S, Smith N, Chauveau L, Tomezsko P, Sharei A, Kourjian G, Porichis F, Hart M, Palmer CD, Sirignano M, Beisel C, **Hildebrandt H**, Cénac C, Villani AC, Diefenbach TJ, Le Gall S, Schwartz O, Herbeuval JP, Autran B, Guéry JC, Chang JJ, **Altfeld M**. (2015). Sex Differences in Plasmacytoid Dendritic Cell Levels of IRF5 Drive Higher IFN- α Production in Women. *J Immunol.* 2015 Dec 1;195(11):5327-36.
- Günther T**, **Theiss JM**, Fischer N, **Grundhoff A** (2016). Investigation of Viral and Host Chromatin by ChIP-PCR or ChIP-Seq Analysis. *Curr Protoc Microbiol.* 2016 Feb 8;40:1E.10.1-1E.10.21.
- Heesters BA, Lindqvist M, Vagefi PA, Scully EP, Schildberg FA, **Altfeld M**, Walker BD, Kaufmann DE, Carroll MC (2015). Follicular Dendritic Cells Retain Infectious HIV in Cycling Endosomes. *PLoS Pathog.* 2015 Dec 1;11(12):e1005285.
- Herglotz J**, **Unrau L**, **Hauschildt F**, **Fischer M**, **Kriebitzsch N**, **Alawi M**, **Indenbirken D**, **Spohn M**, **Müller U**, **Ziegler M**, Schuh W, Jäck HM, **Stocking C** (2015). Essential control of early B-cell development by Mef2 transcription factors. *Blood.* 2015 Dec 10.
- Hidalgo P, Anzures L, Hernández-Mendoza A, Guerrero A, Wood CD, Valdés M, **Dobner T**, Gonzalez RA (2016). Morphological, biochemical and functional study of viral replication compartments isolated from adenovirus-infected cells. *J Virol.* 2016 Jan 13.
- Hüttmann J**, **Krause E**, **Schommartz T**, **Brune W** (2015). Functional Comparison of the Molluscum Contagiosum Virus vFLIP MC159 with the Murine Cytomegalovirus M36/vICA and M45/vIRA Proteins. *J Virol.* 2015 Dec 30.
- Karpinski J, **Hauber I**, **Chemnitz J**, **Schäfer C**, Paszkowski-Rogacz M, Chakraborty D, **Beschorner N**, **Hofmann-Sieber H**, **Lange UC**, **Grundhoff A**, Hackmann K, Schrock E, Abi-Ghanem J, Pisabarro MT, Surendranath V, Schambach A, Schambach A, Lindner C, van Lunzen J, **Hauber J**, Buchholz F. (2016). Directed evolution of a recombinase that excises the provirus of most HIV-1 primary isolates with high specificity. *Nat Biotechnol.* 2016 Feb 22.
- Mouna L, Hernandez E, Bonte D, **Brost R**, Amazit L, Delgui LR, **Brune W**, Geballe AP, Beau I, Esclatine A (2015). Analysis of the role of autophagy inhibition by two complementary human cytomegalovirus BECN1/Beclin 1-binding proteins. *Autophagy.* 2015 Dec 10:0.
- Palmer CD, Romero-Tejeda M, Sirignano M, Sharma S, Allen TM, **Altfeld M**, Jost S (2015). Naturally Occurring Subclinical Endotoxemia in Humans Alters Adaptive and Innate Immune Functions through Reduced MAPK and Increased STAT1 Phosphorylation. *J Immunol.* 2015 Dec 7.
- Salzberger W**, Garcia-Beltran WF, Dugan H, Gubbala S, Simoneau C, Gressens SB, Jost S, **Altfeld M** (2015). Influence of Glycosylation Inhibition on the Binding of KIR3DL1 to HLA-B*57:01. *PLoS One.* 2015 Dec 17;10(12):e0145324.
- Schommartz T**, Loroch S, **Alawi M**, **Grundhoff A**, Sickmann A, **Brune W**. (2016). Functional dissection of an alternatively spliced herpesvirus gene by splice site mutagenesis. *J Virol.* 2016 Feb 24.
- Schröder M, Kolodzik A, Windshügel B, **Krepstakies M**, **Priyadarshini P**, Hartjen P, van Lunzen J, Rarey M, **Hauber J**, Meier C. (2016). Derivatives of the Deoxyhypusine Synthase Inhibitor CNI-1493 Suppress HIV-1 Replication. *Arch Pharm (Weinheim).* 2016 Jan 3.
- Sedir H, **Thiele S**, Schwalm F, **Gabriel G**, Klenk HD. (2016). PB2 subunit of avian influenza virus subtype H9N2: a pandemic risk factor. *J Gen Virol.* 2016 Jan;97(1):39-48.
- Tappe D, **Pérez-Girón JV**, Zammarchi L, Rissland J, Ferreira DF, Jaenisch T, **Gómez-Medina S**, Günther S, Bartoloni A, **Muñoz-Fontela C**, Schmidt-Chanasit J (2015). Cytokine kinetics of Zika virus-infected patients from acute to convalescent phase. *Med Microbiol Immunol.* 2015 Dec 24.
- Westblade LF, van Belkum A, **Grundhoff A**, Weinstock GM, Pamer EG, Pallen MJ, Dunne WM Jr. (2016). Role of Clinico-genomics in Infectious Disease Diagnostics and Public Health Microbiology. *J Clin Microbiol.* 2016 Feb 24.

Jubiläen & feierliche Anlässe vom 1. Dezember 2015 bis 31. März 2016

Das HPI gratuliert herzlich **Kerstin Reumann** (Forschungsgruppe „Virus Genomik“) zu ihrem **20. Dienstjubiläum** am 1. März 2016!

Am 13. Januar 2016 wurde **Dr. Carol Stocking**, Leiterin der Forschungsgruppe „Retrovirale Pathogenese“, feierlich in den Ruhestand verabschiedet.